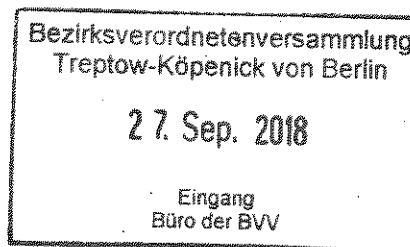


Bezirksamt Treptow-Köpenick
Stellv. Bezirksbürgermeister und Bezirksstadtrat
für Soziales und Jugend

27.09.2018
-6100

Vorsteher der BVV
Herrn Groos



über BzBm

Beantwortung der **Schriftlichen Anfrage Nr. SchA VIII/0608** des Bezirksverordneten
Herrn Denis Henkel der Fraktion der AfD vom 18.09.2018

Fallzahlen der Jugendgerichtshilfe

1. Wie haben sich die Fallzahlen in der Jugendgerichtshilfe seit 2013 entwickelt (*bitte aufschlüsseln nach Jahren und, soweit möglich, getrennt nach Jugendlichen und Heranwachsenden*)?
2. Wie haben sich die Fallzahlen der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge in der Zuständigkeit des Bezirks in diesem Zeitraum entwickelt (*bitte aufschlüsseln nach Jahren*)?
3. Wie hat sich die Zahl der jugendlichen und heranwachsenden Intensivtäter im Bezirk in diesem Zeitraum entwickelt (*bitte aufschlüsseln nach Jahren*)?
4. In wie vielen Fällen seit 2013 waren Kinder (*unter 14 Jahre*) an Straftaten beteiligt (*bitte aufschlüsseln nach Jahren*)?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

Zu 1.)

- In der Jugendgerichtshilfe werden ausschließlich abgeschlossene Verfahren gezählt und verglichen:

Jahr	Abgeschlossene Verfahren	Heranwachsende*
2013	960	77
2014	854	54
2015	959	68
2016	950	87
2017	959	50

- Eine Trennung von Jugendlichen und Heranwachsenden erfolgte in der jährlichen Zählung bisher nicht.

- Es wird in der Regel nach Verfahren (z. B. Ermittlungsverfahren der Polizei, der Anklagebehörde, Jugendrichterverfahren, Jugendschöffenverfahren u s.w.) und nach Entscheidungen (Einstellungen, Urteile, Freispruch, Strafbefehl u.s.w.) gezählt
- Insofern sind die Zahlen für Heranwachsende nur ca. Zahlen, die sich aus den Einstellungen gem. § 153 StPO, § 153 a StPO, und nach Einstellung nach JGG, nach Strafbefehlen und Urteilen ergeben

Zu 2.)

- Die Fallzahlen für unbegleitete minderjährige Ausländer sind in diesem Jahr rückläufig und liegen bei 175 Vorgängen
- Im Bezirk konnten einige junge Volljährige gem. § 13.3 SGB VIII untergebracht und einige Wenige mit eigenem Wohnraum o. Ä. versorgt werden
- Die in Spalte 2 aufgeführten Zahlen beziehen sich auf die tatsächlichen geleisteten Hilfen
- In den Jahren 2016 und 2017 stieg die Zahl der Zuweisungen stark an, es war äußerst schwierig und zeitaufwendig für diese jungen Menschen Plätze zu finden, da diese nicht ausreichend zur Verfügung standen. Daher blieben die jungen Menschen in der Warteschleife, wurden dann aber letztlich verspätet auch durch das Jugendamt untergebracht

Jahr	Hilfen amb. und stat.	Zuweisungen
2013	59	42
2014	54	42
2015	57	102
2016	117	187
2017	198	19
2018 – 1. Halbjahr	179	4 (bis 9/2018)

Zu 3.)

- Die Abteilung für Intensivtäter der Staatsanwaltschaft Berlin erfasst die Intensivtäter für Gesamtberlin.
- Die Erfassung der kiezorientierten Mehrfachtäter erfolgt durch die Polizeidirektion 6, insgesamt für die Bezirke Marzahn-Hellersdorf, Lichtenberg und Treptow-Köpenick.
- Laut Rücksprache mit der Direktion 6 liegt die Zahl für unseren Bezirk in den letzten Jahren bei ca. 20

Zu 4.)

Eine Erfassung über Straftaten von Kindern erfolgt im Jugendamt nicht.

Zusammenstellung der Kosten für die Beantwortung der Anfrage:

"Kostenausweisung auf Basis der „Gebührenerhebung nach dem Gesetz über Gebühren und Beiträge - Kosten des Verwaltungsaufwandes“ der Senatsverwaltung für Finanzen vom 23. März 2018:

Verwaltungsaufwand für	beteiligte Beschäftigte	Stundensatz	Aufgewendete Zeit/Minuten	Errechneter Aufwand
Mittleren Dienst	0	47,51 €	0	0,00 €
Gehobenen Dienst	2	59,84 €	180	179,52 €
Höheren Dienst	0	78,68 €	0	0,00 €
SozJugDez/Vorzimmer				33,06 €
Gesamtkosten Fachabteilung:				212,58 €
BzBm, Büro BzBm, Büro BVV				27,21 €
Verwaltungskosten insgesamt:				239,79 €

G. Klemm

Gernot Klemm